

Niederschrift

Über die öffentliche, konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 15. April 2016 um 20.00 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle

Es waren anwesend:

Von der Gemeindevertretung

SPD-Fraktion

Brando, Markus
Dietzel, Dieter
Seitz, Jürgen
Schilling, Sabine
Agdas, Ali Rizza
Horn, Rebecca Victoria
Fröhlich, Gisela
Voß, Jan
Sulzmann, Peter
Keßler, Dominik

CDU-Fraktion

Lipp, Sabine
Zientz, Werner bis TOP 01/0009
Vogler, Daniela
Keim, Christian
Leonhardt, Falk
Mikusch, Helmut
Wenzel, Anja
Müller-Winter-Sven
Messerschmidt-Holzapfel, Otto
Stahl, Pia ab TOP 01/0010

FWG-Fraktion

Pinsel, Lucia
Weil, Günther bis TOP 01/0009
Urbanek, Klaus-Dieter
Korn, Elke
Ott, Lukas
Wenzel, Anja
Dr. Jachens, Arne ab TOP 01/0010

Bündnis 90/Die Grünen

Ventulett, Karl
Hufnagel, Eva bis TOP 01/0009
Lederer, Gisela
Reifschneider, Ursula
Lederer, Martin
Heidke, Norbert ab TOP 01/0010

Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert
Zientz, Werner ab TOP 01/0010
Baumann, Michael ab TOP 01/0010
Vogler, Michael ab TOP 01/0010
Wehr, Harro ab TOP 01/0010
Wörner, Horst ab TOP 01/0010
Weil, Günther ab TOP 01/0010
Hufnagel, Eva ab TOP 01/0010
Pfeffer, Claus ab TOP 01/0010

Schriftführer

Imhof, Dominic

FDP-Fraktion

Platen, Christoph
 Baumann, Natascha
 Pfeffer, Claus bis TOP 01/0009
 Bialek, Armin ab TOP 01/0010

NPD-Fraktion

Jagsch, Stefan
 Bauer, Diana
 Jeckel, Marcel
 Würz, Tobias

Beschlussfassung:

- 01/0001 Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
- Bürgermeister Syguda eröffnete die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung um 20.02 Uhr. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung fest und begrüßte alle Anwesenden.
- 01/0002 Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung
- Bürgermeister Syguda stellte fest, dass Herr Klaus-Dieter Urbanek das an Jahren älteste Mitglied der Gemeindevertretung ist – Geburtsjahrgang 1945.
- Gemeindevertreter Klaus-Dieter Urbanek übernahm den Vorsitz der Gemeindevertretung.
- 01/0003 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Der Altersvorsitzende Klaus-Dieter Urbanek stellte fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.
- 01/0004 Wahl des/der Vorsitzenden der Gemeindevertretung
- Gemeindevertreter Jürgen Seitz wurde zum neuen Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählt.
- Die Wahl erfolgte mit 32 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen.
- 01/0005 Wahl von vier Stellvertretern/-innen für die/den Vorsitzende/-n der Gemeindevertretung gemäß § 2 der Hauptsatzung
- Für die Wahl der vier Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurden folgende Wahlvorschläge eingereicht:
1. Keim, Christian (CDU)
 2. Ventulett, Karl (Bündnis 90/Die Grünen)
 3. Urbanek, Klaus-Dieter (FWG)
 4. Jagsch, Stefan (NPD)

Die vorgenannten Wahlvorschläge wurden einstimmig bei zwei Enthaltungen in offener Abstimmung gewählt.

01/0006

Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der/des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Die Reihenfolge der Vertretung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurde nach dem Stärkeverhältnis der jeweiligen Fraktionen wie folgt festgelegt:

1. Stellvertreter: Christian Keim
2. Stellvertreter: Klaus-Dieter Urbanek
3. Stellvertreter: Karl Ventulett
4. Stellvertreter: Stefan Jagsch

Der Beschluss wurde einstimmig bei einer Enthaltung gefasst.

01/0007

Wahl des/der Schriftführers/-in und seiner/ihrer Vertreter/-innen

Dominic Imhof wurde zum Schriftführer der Gemeindevertretung gewählt.

Als Stellvertreter wurden gewählt:

Jürgen Schima, Jan Lasdowsky und Stefan Sommer.

Die Wahl erfolgte einstimmig in offener Akklamation.

01/0008

Entscheidung über Einsprüche und über die Gültigkeit der Gemeindewahl sowie der Ortsbeiratswahlen in den Ortsbezirken Altstadt, Heegheim, Höchst a.d.N., Lindheim, Oberau, Rodenbach und Waldsiedlung vom 06. März 2016 nach § 26 Hess. Kommunalwahlgesetz (KWG), § 57 Kommunalwahlordnung (KWO)

1. Die Gemeindevertretung nahm zur Kenntnis, dass Einsprüche gegen die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.03.2016 in Altstadt nicht erhoben wurden (§ 25 KWG) und erklärte die Gemeindewahl gemäß § 26 KWG für gültig.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

2. Die Gemeindevertretung nahm zur Kenntnis, dass Einsprüche gegen die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl vom 06.03.2016 im Ortsbezirk Altstadt nicht erhoben wurden (§ 25 KWG) und erklärte die Ortsbeiratswahl gemäß § 26 KWG für gültig.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

3. Die Gemeindevertretung nahm zur Kenntnis, dass Einsprüche gegen die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl vom 06.03.2016 im Ortsbezirk Heegheim nicht erhoben wurden (§ 25 KWG) und erklärte die Ortsbeiratswahl gemäß § 26 KWG für gültig.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

4. Die Gemeindevertretung nahm zur Kenntnis, dass Einsprüche gegen die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl vom 06.03.2016 im Ortsbezirk Höchst

nicht erhoben wurden (§ 25 KWG) und erklärte die Ortsbeiratswahl gemäß § 26 KWG für gültig.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

5. Die Gemeindevertretung nahm zur Kenntnis, dass Einsprüche gegen die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl vom 06.03.2016 im Ortsbezirk Lindheim/Enzheim nicht erhoben wurden (§ 25 KWG) und erklärte die Ortsbeiratswahl gemäß § 26 KWG für gültig.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

6. Die Gemeindevertretung nahm zur Kenntnis, dass Einsprüche gegen die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl vom 06.03.2016 im Ortsbezirk Oberau nicht erhoben wurden (§ 25 KWG) und erklärte die Ortsbeiratswahl gemäß § 26 KWG für gültig.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

7. Die Gemeindevertretung nahm zur Kenntnis, dass Einsprüche gegen die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl vom 06.03.2016 im Ortsbezirk Rodenbach nicht erhoben wurden (§ 25 KWG) und erklärte die Ortsbeiratswahl gemäß § 26 KWG für gültig.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

8. Die Gemeindevertretung nahm zur Kenntnis, dass Einsprüche gegen die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl vom 06.03.2016 im Ortsbezirk Waldsiedlung nicht erhoben wurden (§ 25 KWG) und erklärte die Ortsbeiratswahl gemäß § 26 KWG für gültig.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

01/0009

Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten

Für die Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten der Gemeinde Altstadt wurden folgende Wahlvorschläge eingereicht:

I. Gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD-/CDU-Fraktion:

1. Werner Zientz (CDU)
2. Michael Baumann (SPD)
3. Michael Vogler (CDU)
4. Harro Wehr (SPD)
5. Horst Wörner (SPD)
6. Pia Stahl (CDU)
7. Dieter Dietzel (SPD)
8. Siegfried Hoppe (CDU)
9. Thomas Mathis (SPD)
10. Daniela Vogler (CDU)
11. Donald Karg (SPD)
12. Christian Keim (CDU)
13. Jan Voß (SPD)

II. Gemeinsamer Wahlvorschlag der FWG-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion:

1. Günther Weil (FWG)
2. Eva Hufnagel (Bündnis 90/Die Grünen)
3. Claus Pfeffer (FDP)
4. Carl Pinsel (FWG)
5. Norbert Heidke (Bündnis 90/Die Grünen)
6. Arne Hoffmann (FDP)
7. Elke Korn (FWG)
8. Ursula Reifschneider (Bündnis 90/Die Grünen)
9. Lucia Pinsel (FWG)
10. Karl Ventulett (Bündnis 90/Die Grünen)

Die Wahl erfolgte schriftlich und geheim und führte zu folgendem Ergebnis:

Wahlvorschlag I. (SPD, CDU)	= 19 Stimmen (5 Sitze)
Wahlvorschlag II. (FWG, Bündnis 90/Die Grünen, FDP)	= 14 Stimmen (3 Sitze)
Ungültige Stimmabgaben	= 4

Der Vorsitzende stellte anschließend fest, dass bei 8 zu vergebenden Stellen folgende Bewerber als ehrenamtliche Beigeordnete in den Gemeindevorstand gewählt wurden:

I. Wahlvorschlag SPD/CDU

1. Werner Zientz
2. Michael Baumann
3. Michael Vogler
4. Harro Wehr
5. Horst Wörner

II. Wahlvorschlag FWG/Bündnis 90/Die Grünen/FDP

1. Günther Weil
2. Eva Hufnagel
3. Claus Pfeffer

Vorsitzender Seitz stellte außerdem fest, dass auf den Wahlvorschlag der SPD/CDU die meisten Stimmen entfallen sind. Herr Werner Zientz ist damit zum 1. Beigeordneten gewählt.

Anschließend wurden die gewählten Beigeordneten in Ihr Amt eingeführt, erhielten die Ernennungsurkunde durch den Bürgermeister und legten den Diensteid vor dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung ab.

Gemeindevorstand Dominic Imhof im Anschluss daran stellte fest, dass folgende Mitglieder der Gemeindevertretung durch ihre Wahl zum/zur Beigeordneten aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sind:

Werner Zientz, Eva Hufnagel, Günther Weil und Claus Pfeffer.

Der Gemeindevorstand berief folgende Personen als Nachrücker in die Gemeindevertretung:

Für Werner Zientz wurde Frau Pia Stahl in die Gemeindevertretung berufen.
 Für Eva Hufnagel wurde Herr Norbert Heidke in die Gemeindevertretung berufen.
 Für Günther Weil wurde Herr Dr. Arne Jachens in die Gemeindevertretung berufen.
 Für Claus Pfeffer wurde Herr Armin Bialek in die Gemeindevertretung berufen.

01/0010

Besetzung der Ausschüsse gem. § 62 (2) HGO (Benennungsverfahren)

Entsprechend dem Stärkeverhältnis erhalten die Fraktionen in allen Ausschüssen folgende Sitze:

SPD-Fraktion	= 2 Sitze
CDU-Fraktion	= 2 Sitze
FWG-Fraktion	= 1 Sitz
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	= 1 Sitz
NPD-Fraktion	= 1 Sitz
FDP-Fraktion	= 1 Sitz

Der Vorsitzende bat darum, ihm die Mitglieder für die Ausschüsse, sofern noch nicht geschehen, schnellst möglichst mitzuteilen, damit er zu den konstituierenden Sitzungen einberufen kann.

01/0011

Wahl von Mitgliedern und Stellvertretern/-innen in die
 Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Altstadt

Der Vorsitzende erklärte, dass insgesamt 5 Mitglieder sowie 5 Stellvertreter/innen in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Altstadt zu wählen sind. Es wurden folgende Wahlvorschläge hierzu eingereicht:

I. Wahlvorschlag 1 (SPD/CDU/FWG/Grüne/FDP):

Mitglied Dieter Dietzel – Stellvertreter Dominik Keßler
 Mitglied Otto Messerschmidt-Holzapfel – Stellvertreterin Sabine Lipp
 Mitglied Lukas Ott – Stellvertreterin Anja Wenzel (FWG)
 Mitglied Norbert Heidke – Stellvertreter Karl Ventulett
 Mitglied Armin Bialek – Stellvertreterin Natascha Baumann

II Wahlvorschlag 2 (NPD):

Mitglied Stefan Jagsch – Stellvertreter Tobias Würz

Die anschließende geheime Abstimmung führte zu folgendem Ergebnis:

Wahlvorschlag 1 = 33 Stimmen (4 Plätze)
 Wahlvorschlag 2 = 4 Stimmen (1 Platz)

Somit wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter/innen gewählt:

1. Mitglied Dieter Dietzel – Stellvertreter Dominik Keßler
2. Mitglied Otto Messerschmidt-Holzapfel – Stellvertreterin Sabine Lipp
3. Mitglied Lukas Ott – Stellvertreterin Anja Wenzel (FWG)
4. Mitglied Norbert Heidke – Stellvertreter Karl Ventulett
5. Mitglied Stefan Jagsch – Stellvertreter Tobias Würz

01/0012

Wahl von Mitgliedern und Stellvertretern/-innen für die
Verbandsversammlung des Feldwegesverbandes Vogelsberg

Der Vorsitzende teilte mit, dass für die Verbandsversammlung 2 Mitglieder und Stellvertreter/innen zu wählen sind. Es wurde folgender gemeinsamer Wahlvorschlag unterbreitet:

Mitglied: Ali Riza Agdas – Stellvertreterin Lucia Pinsel
Mitglied: Daniela Vogler – Stellvertreter Otto Messerschmidt-Holzapfel

Gegen die Abstimmung per offene Akklamation wurde kein Widerspruch erhoben. Der gemeinsame Wahlvorschlag wurde einstimmig bei 4 Enthaltungen angenommen.

01/0013

Wahl von Mitgliedern und Stellvertretern/-innen in den Wasserverband
Nidder Seemenbach

Der Vorsitzende teilte mit, dass in den Wasserverband Nidder-Seemenbach jeweils 1 Mitglied und ein/eine Stellvertreter/in zu wählen ist.

Vorgeschlagen wurde als Mitglied Sabine Lipp und als Stellvertreterin Lucia Pinsel.

Die Fraktionen einigten sich auf diesen Wahlvorschlag.

Gegen die Abstimmung per offene Akklamation wurde kein Widerspruch erhoben. Der gemeinsame Wahlvorschlag wurde einstimmig bei 4 Enthaltungen angenommen.

01/0014

Wahl eines Mitgliedes und eines Stellvertreters/-in für die
Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums
(ekom21/KGRZ Hessen) in Hessen

Der Vorsitzende erklärte, dass von der Gemeinde Altenstadt 1 Mitglied sowie ein/eine Stellvertreter/in zu benennen sind. Vorgeschlagen wurde als Mitglied Bürgermeister Syguda und als Stellvertreter Dominic Imhof.

Dieser Wahlvorschlag wurde zum gemeinsamen Wahlvorschlag erhoben. Gegen die Abstimmung per offene Akklamation wurde kein Widerspruch erhoben. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

01/0015

Wahl von Mitgliedern für die Straßenverkehrskommission

Der Vorsitzende erklärte, dass für die Straßenverkehrskommission 4 Mitglieder der Gemeindevertretung sowie 5 sachkundige Bürger zu wählen sind. Nach einer auf Antrag der CDU-Fraktion erfolgten Sitzungsunterbrechung von 14 Minuten wurden folgende Wahlvorschläge für die Mitglieder der Straßenverkehrskommission eingereicht:

I. Wahlvorschlag 1:

Ali Riza Agdas (SPD)
Helmut Mikusch (CDU)

Lukas Ott (FWG)
Norbert Heidke (Grüne)

II. Wahlvorschlag 2:

Tobias Würz (NPD)

Die anschließend durchgeführte geheime Abstimmung führte zu folgendem Ergebnis:

Wahlvorschlag 1 = 33 Stimmen (4 Plätze)
Wahlvorschlag 2 = 3 Stimmen (0 Plätze)
Ungültige Stimmen = 1 Stimme

Somit wurden als Mitglieder in die Straßenverkehrskommission gewählt:

Ali Riza Agdas, Helmut Mikusch, Lukas Ott und Norbert Heidke.

Als sachkundige Bürger wurden vorgeschlagen:

Normann Müller, Carl Pinsel, Christopher Hachenberg, Arne Hoffmann und Sebastian Miano.

Alle Fraktionen einigten sich auf diesen gemeinsamen Wahlvorschlag. Gegen die Abstimmung per offene Akklamation wurde kein Widerspruch erhoben.

Der gemeinsame Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

01/0016

Wahl von Mitgliedern für die Betriebskommission

Der Vorsitzende erklärte, dass in die Betriebskommission 6 Mitglieder sowie 2 sachkundige Bürger zu wählen sind.

Für die Mitglieder der Betriebskommission wurden folgende Wahlvorschläge abgegeben:

I. Wahlvorschlag 1 (SPD/CDU)

1. Peter Sulzmann
2. Anja Wenzel (CDU)
3. Markus Brando

II. Wahlvorschlag 2 (FWG)

Klaus-Dieter Urbanek

III. Wahlvorschlag 3 (Grüne)

Karl Ventulett

IV. Wahlvorschlag 4 (NPD)

Stefan Jagsch

V. Wahlvorschlag 5 (FDP)

Natascha Baumann

Die anschließende geheime Abstimmung führte zu folgendem Ergebnis:

Wahlvorschlag 1 (SPD/CDU)	= 19 Stimmen (4 Plätze)
Wahlvorschlag 2 (FWG)	= 5 Stimmen (1 Platz)
Wahlvorschlag 3 (Grüne)	= 4 Stimmen (0 Plätze)
Wahlvorschlag 4 (NPD)	= 4 Stimmen (0 Plätze)
Wahlvorschlag 5 (FDP)	= 5 Stimmen (1 Platz)

Folgende Mitglieder der Gemeindevertretung wurden somit in die Betriebskommission gewählt:

Peter Sulzmann (SPD), Anja Wenzel (CDU), Markus Brando (SPD), Klaus-Dieter Urbanek (FWG) und Natascha Baumann (FDP).

Vorsitzender Seitz stellte zudem fest, dass der 6. Platz in der Betriebskommission unbesetzt bleibt, da auf den Wahlvorschlag der SPD/CDU insgesamt 4 Plätze entfallen sind, diese aber nur 3 Mitglieder benannt haben.

Als sachkundige Bürger für die Betriebskommission wurden vorgeschlagen:

1. Jonas Vogler
2. Andreas Wennekes

Gegen die Abstimmung per offene Akklamation für die sachkundigen Bürger in die Betriebskommission wurde kein Widerspruch erhoben.

Der gemeinsame Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen.

01/0017

Wahl von Mitgliedern und Stellvertretern/-innen für die
Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Bekämpfung der
Schnaken in den Nidderauen

Der Vorsitzende erklärte, dass in die Verbandsversammlung 4 Mitglieder und 4 Vertreter/innen zu entsenden seien.

Als Mitglieder für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Bekämpfung der Schnaken in den Nidderauen wurden vorgeschlagen:

1. Jürgen Seitz (SPD)
2. Pia Stahl (CDU)
3. Lucia Pinsel (FWG)
4. Martin Lederer (Grüne)
5. Stefan Jagsch (NPD)

Da mehr Bewerber vorgeschlagen wurden als Stellen zu vergeben sind, musste eine geheime Abstimmung stattfinden, welche zu folgendem Ergebnis führte:

1. Jürgen Seitz - 10 Stimmen
2. Pia Stahl - 9 Stimmen
3. Lucia Pinsel - 7 Stimmen
4. Martin Lederer - 7 Stimmen

5. Stefan Jagsch - 4 Stimmen

Als Mitglieder in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Bekämpfung der Schnaken in den Nidderauen wurden gewählt:

Jürgen Seitz (SPD), Pia Stahl (CDU), Lucia Pinsel (FWG) und Martin Lederer (Grüne).

Als Vertreter wurden folgende Mitglieder vorgeschlagen:

1. Dominik Keßler (SPD)
2. Christian Keim (CDU)
3. Dr. Arne Jachens (FWG)
4. Gisela Lederer (Grüne)

Gegen die Abstimmung per offene Akklamation für die Wahl der Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Bekämpfung der Schnaken in den Nidderauen wurde kein Widerspruch erhoben. Der gemeinsame Wahlvorschlag wurde mit 33 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

01/0018

Änderung des Flächennutzungsplanes zur 2. Erweiterung des Golfplatzes im Bereich Oppelshausen in der Gemarkung Altenstadt

1. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)
2. Erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Die Gemeindevertreter Lucia Pinsel, Gisela Lederer und Martin Lederer verließen gemäß § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – den Sitzungssaal.

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes wurde folgender Beschluss gefasst:

Änderung des Flächennutzungsplanes zur 2. Erweiterung des Golfplatzes im Bereich Oppelshausen in der Gemarkung Altenstadt

1. **Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2)**

Den Beschlussvorschlägen des Ingenieurbüros Zillinger, Gießen, zu folgenden Anregungen und Bedenken

1.	Regierungspräsidium Darmstadt, 27.10.2015
2.	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Fachdienst Landwirtschaft, 12.11.2015
3.	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Strukturförderung und Umwelt, „Strukturförderung“, 20.10.2015
4.	Anerkannte Verbände nach § 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz, 22.10.2015
5.	Regionalbauernverband Wetterau-Frankfurt a.M. e.V., 19.11.2015
6.	Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen, 21.10.2015

wird zugestimmt.

2. Erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Die Flächennutzungsplanänderung einschließlich Begründung wird unter Berücksichtigung der unter Punkt 1 gefassten Beschlüsse erneut öffentlich ausgelegt.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die von den Änderungen betroffen sind, sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, das zweite Offenlegungsverfahren durchzuführen.

Der Beschluss wurde mit 31 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gefasst.

01/0019

Bebauungsplan Nr. 67 „2. Erweiterung des Golfplatzes“ im Bereich Oppelshausen in der Gemarkung Altstadt mit Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Golfplatz“ vom 09.11.2001

1. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)
2. Erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Die Gemeindevertreter Lucia Pinsel, Gisela Lederer und Martin Lederer verließen gemäß § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – den Sitzungssaal.

Der Gemeindevorstand beantragte folgenden Beschluss zu fassen:

Bebauungsplanes Nr. 67 „2. Erweiterung des Golfplatzes“ im Bereich Oppelshausen in der Gemarkung Altstadt mit Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Golfplatz“ vom 09.11.2001

- 1. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2)**

Den Beschlussvorschlägen des Ingenieurbüros Zillinger, Gießen, zu folgenden Anregungen und Bedenken

1.	Regierungspräsidium Darmstadt, 27.10.2015
2.	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Fachdienst Landwirtschaft, 12.11.2015
3.	Kreisausschuss des Wetteraukreises, Strukturförderung und Umwelt, „Strukturförderung“, 20.10.2015
4.	Anerkannte Verbände nach § 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz, 22.10.2015
5.	Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen, 21.10.2015
6.	GHC, Gießen, für Eheleute Lederer, Oppelshäuser Weg 6 in 63674 Altstadt, 21.10.2015

wird zugestimmt.

2. Erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Mit den beschlossenen Änderungen und Ergänzungen wird der Bebauungsplanes Nr. 67

„2. Erweiterung des Golfplatzes“ im Bereich Oppelshausen in der Gemarkung Altenstadt mit Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Golfplatz“ vom 09.11.2001 erneut öffentlich ausgelegt.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die von den Änderungen betroffen sind, sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, das zweite Offenlegungsverfahren durchzuführen.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen stellten den Antrag auf Überweisung des Tagesordnungspunktes an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr zur Klärung der Sachlage hinsichtlich evtl. Kosten für eine Erweiterung der Kleinkläranlage.

Bürgermeister Syguda stellte hierzu fest, dass der Gemeindevorstand mit dem Betreiber des Golfplatzes eine entsprechende Vereinbarung hinsichtlich der Kostenübernahme bei einer erforderlichen Veränderung an der Kleinkläranlage zu schließen habe (sofern dies noch nicht geschehen sei).

Es wurden anschließend folgende Beschlüsse gefasst:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Überweisung des Tagesordnungspunktes an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr:

Der Antrag wurde mit 3 Ja-Stimmen und 31 Nein-Stimmen abgelehnt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Antrag des Gemeindevorstandes wurde mit 31 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.

01/0020 Erschließung des Neubaugebietes „Die Beune Teil II“ im Ortsteil Höchst
Verschiebung von Mittel von der Investitionsnummer 2.40032 Baustraße
„Beune II“ auf die Investitionsnummer 2.40036 „Lärmschutzwall Baugebiet
Beune II, Höchst“

und

01/0021 Antrag der FDP-Fraktion zur Einstufung der Ortsumgebung Altenstadt im
Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes 2030

Die Tagesordnungspunkte wurden vertagt.

01/0022 Mitteilungen und Anfragen

1. Es wurde angefragt, ob seitens des Gemeindevorstandes bezüglich der Umgehungsstraße eine Stellungnahme abgegeben wurde.

Bürgermeister Syguda bestätigte, dass der Gemeindevorstand eine Stellungnahme abgegeben hat. Im Wesentlichen geht es darin um die Punkte Verkehrsaufkommen, Baukosten, Umwelt- und Naturverträglichkeit und das Weltkulturerbe Denkmal Limes.

2. Es wurde mitgeteilt, dass mit der abgegebenen Stellungnahme des Gemeindevorstandes zur Umgehungsstraße sich der Antrag der FDP-Fraktion unter TOP 01/0021 erledigt habe. Dieser könne im Grunde in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung von der Tagesordnung abgesetzt werden, wenn die antragstellende Fraktion diesen Antrag zurückzieht.

3. Es wurde angefragt, ob es die Möglichkeit gibt, die unter Ziffer 1. genannte Stellungnahme auch für die Bürgerinnen und Bürger Altenstadts zugänglich zu machen.

Bürgermeister Syguda sagte zu, dass die Stellungnahme auf der gemeindeeigenen Homepage in Kürze veröffentlicht wird.

4. Es wurde mitgeteilt, dass in Oberau entlang der Straße Am Waldfriedhof bereits seit einigen Wochen Baumschnitt am Straßenrand läge. Hierzu wurde angefragt, wann dieses denn abgeholt wird.

Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass in Kürze alle Baumschnitte, die in Altstadt gelagert werden, in einem Zuge abgeholt werden.

5. Es wurde nach dem Sachstand hinsichtlich der unregelmäßigen Fahrten der Schulbusse von Oberau und Lindheim angefragt.

Hierzu teilte Bürgermeister Syguda mit, dass dieses Problem bereits mehrfach bei den betroffenen Stellen angesprochen wurde. Entsprechende Abhilfe wurde hierzu auch versprochen.

6. Es wurde nach dem Sachstand hinsichtlich der Warmwasserversorgung in der Kita Oberau angefragt.


Hierzu teilte Bürgermeister Syguda mit, dass seitens des Gemeindevorstandes nicht geplant sei, eine Änderung in der Warmwasserversorgung in der Kita Oberau herbeizuführen.

7. Hinsichtlich des neu errichteten Imbisses auf dem Grundstück Kirchgasse 1 am Kreisverkehr in Altstadt wurde angefragt, ob die rechtlichen Vorgaben eingehalten wurden.

Bürgermeister Syguda teilte hierzu mit, dass keine rechtlichen Bedenken gegen diesen Imbiss vorliegen.

Ende der Sitzung: 23:01 Uhr

Altstadt, den 19. April 2016


-Imhof-
Schriftführer

-Seitz-
Vorsitzender